



Adam Drzynga (12:6) ist eine der Stützen des MUTTV Bad Liebenzell.

Foto: Stark

MUTTV winkt die Relegation

Tischtennis Oberligaaufstieg das große Ziel / Oberhaugstett bangt um Klassenerhalt

Von Oskar Wössner

Die Halbzeitbilanz der Bezirksvertreter in den überregionalen Tischtennis-Spielklassen fällt durchwachsen aus.

Neben positiven Überraschungen gilt es auch Enttäuschungen zu registrieren. Für die Rückrunde darf man nun gespannt sein, wie sich die Schwarzwälder Teams von der Bezirks- bis zur Verbandsliga schlagen.
MUTTV Bad Liebenzell: Wenn der MUTTV Bad Liebenzell in der Verbandsliga am Rundenende denselben Platz innehat wie zur Halbzeit, kann die Mannschaft die Relegation zum Aufstieg in die Oberliga bestreiten. »Das wäre natürlich ein großer Erfolg«, meinte MUTTV-Vorsitzender Markus Buck und fügte sogleich hinzu: »Aber soweit ist es noch lange nicht. Viel wird vom Start in die Rückrunde abhängen und vom Aufstieg reden wir erst, wenn es soweit ist.« Dabei denkt er an die fünf knappen Spiele in der Vorrunde, die leicht auch anders hätten enden können. Mit Spitzenspieler Levente Szarka (14:4), Adam Drzynga (12:6) als Nummer drei und Markus

Buck (9:6) im hinteren Paarkreuz verfügt die MUTTV-Truppe über eine stabile Achse, während Thomas Krammer (6:12), Markus Walz (7:9) und Matthias Krammer (3:7) negative Zwischenbilanzen vorweisen.
TTC Mühringen: In der Verbandsklasse spielte der TTC Mühringen (8:12) über weite Strecken eine hervorragende Vorrunde, obwohl die Mannschaft praktisch ohne Nummer sechs auskommen musste. Dennoch sind Jochen Raff (11:9), Thorsten Kern (10:10), Frank Bolanz (12:7), Jan Schmidt (7:10) und Mark Schüle (8:7) nicht ganz sorgenfrei. Schließlich steht die Mannschaft nur zwei Punkte vor dem ersten Abstiegsrang und erreichte gegen den Drittlezten TTC Witzighausen lediglich ein enttäuschendes 8:8. »Da unsere Gegner eben von vornherein mit einem 2:0 im Rücken ins Match gehen, stehen wir immer unter Druck, weil bei jedem im Kopf steckt, dass er nicht verlieren darf«, erklärt Mannschaftsführer Mark Schüle diese verzwickte Situation.
TTC Loßburg: Der TTC Loßburg geht als Tabellenvierter in die Rückrunde. Die 14:6 Punkte sind auf den ersten Blick auch ein gutes Halbzeit-

ergebnis. Dennoch ist Vorsitzender Jürgen Baader nicht ganz zufrieden: »Den einen oder anderen Punkt hätte die Mannschaft sehr wohl noch holen können.« Aber der Saisonstart stand unter keinem guten Stern: Zunächst fiel unerwartet Zugang Achim Hornikel für die gesamte Runde aus, Steffen Müller laborierte an einer Verletzung und konnte nie die besten Leistungen abrufen. Mit Andras Krenhardt (16:3) und Jiri Ezer (13:6) stellen die Schwarzwälder dagegen ein starkes vorderes Paarkreuz und in der Mitte spielte Mihal Hajek (11:7) positiv. Den Durchbruch schaffte im hinteren Paarkreuz Fabian Schiemenz, der sich mit einer 10:4-Bilanz als Stabilitätsfaktor erwies.
TV Oberhaugstett: Will der TV Oberhaugstett (4:14) in der Landesliga den Klassenerhalt noch schaffen, braucht die Truppe in der Rückrunde ein kleines Wunder. Drei Punkte Rückstand zum rettenden Ufer sind schließlich kein Pappentier für eine verunsicherte Mannschaft, in der lediglich der junge Jan Teltshik im Einzel (9:5) und im Doppel (6:3) mit Ralf Kalmbach überzeugte. Deshalb muss sich fast jeder Spieler deutlich steigern und zudem auch das

Glück mitspielen.
TV Calmbach: Nicht zufrieden ist auch der Neuling TV Calmbach, der die Vorrunde mit 10:8 Punkten auf Platz vier abschloss. Mit Christian und Daniel Metzler (beide 11:7) sowie Ludwig Schmidt (10:5) können nur drei Akteure positive Zwischenbilanzen vorweisen. Dazu kamen noch interne Probleme, die sich natürlich negativ auswirkten. »Wir haben alles bereinigt, so dass eigentlich die Voraussetzungen für eine solide Rückrunde gegeben sind«, blickt TV-Chef Jürgen Metzler zuversichtlich voraus.
TTC Ottenbronn: Der TTC Ottenbronn schloss die Vorrunde mit 13:5 Punkten auf Platz drei ab und liegt damit lediglich einen Zähler hinter den beiden führenden Mannschaften aus Nusplingen und Tuttlingen. Mit einer solchen Platzierung hatte vor Rundenbeginn wohl niemand gerechnet. Dabei zeigten sich im Spitzenpaarkreuz Dirk Hamann und Michael Holzhausen (beide 12:6), in der Mitte Achim Kappler (9:7) und im hinteren Paarkreuz Bernd Kirsch (10:5) als Punkteggaranten, während Simon Raufmüller (7:10) und Sascha Reutter (5:6) da nicht ganz mithalten konnten.

TISCHTENNIS

- DAMEN**
Landesliga Gruppe 3, Samstag, 18 Uhr: TSV Riederich - TTC Mühringen.
Mühlens IV, VfB Cresbach-Waldachtal III - SSV Schönmünzach III.
- NachwuchsCup Gr. Nord, Samstag, 10 Uhr, VfB Cresbach-Waldachtal - SV Gültlingen**
- NachwuchsCup Gr. Süd, Samstag, 10 Uhr, CVJM Grüntal - TTC Lossburg-Rodt, 11 Uhr, CVJM Grüntal - TTC Lossburg-Rodt II.**
- JUNGEN**
Verbandsklasse Süd, Samstag, 13 Uhr: VfL Herrenberg - SC Staig, 13.30 Uhr: TSV Herrlingen - TSV Herrlingen II, 15.30 Uhr: VfL Herrenberg - SC Vöhringen.
Bezirksliga Gruppe 6, Samstag, 10 Uhr: TSV Altheim 1912 - SpVgg Renningen, 13 Uhr: TTC Birkenfeld - TT Altburg, 14.30 Uhr: SSV Schönmünzach - TSV Eltingen, SV Böblingen - CVJM Grüntal.
- MÄDCHEN**
Verbandsklasse Süd, Samstag, 10 Uhr: TSV Untergröningen - TTC Witzighausen, 13 Uhr: SSV Schönmünzach - SF Salzstetten.
- Landesliga Gruppe 3, Samstag, 13 Uhr:** TTC Birkenfeld - TSV Gärtingen, 14 Uhr: VfL Herrenberg - TV Calmbach.
- Bezirk Schwarzwald**
JUNGEN
Bezirksklasse, Freitag, 18 Uhr, SF Salzstetten - SF Salzstetten II; Samstag, 14 Uhr, CVJM Grüntal II - TTC Egenhausen.
- Kreisklasse A Nord, Samstag, 10 Uhr, VfL Nagold II - WSV Schömburg II.**
- Kreisklasse C Nord, Samstag, 13.30 Uhr, TT Altburg IV - TT Altburg III.**
- Kreisklasse D Nord, Samstag, 11.30 Uhr, TTC Birkenfeld IV - SF Emmingen III.**
- Kreisklasse D Süd, Samstag, 10 Uhr, CVJM Grüntal V - 1. TTC**



Wieder im Einsatz... Foto: rip

Trossinger Strecke erhält grünes Licht

Crosslauf Dritte Station der Serie

(bm). Die Organisatoren von der TG Trossingen geben grünes Licht: Die Strecke ist gerichtet. Der dritte Lauf zur vierteiligen Crosslaufserie Zollern-Schwarzwald wird am Samstag auf dem Stadiongelände gestartet.
 Auf dem Stadiongelände in Trossingen werden am Samstag die Gelände-Läufer in insgesamt sechs Wettbewerben am Start sein. Für manchen Starter steht dabei schon der finale Lauf an. Weil von den vier Läufen nur drei in die Wertung kommen, kann man beim dritten Sieg in Folge den Sack zumachen.
 Auf der Meldeliste stehen um die 300 Starter. Abzuwarten bleibt, ob die Spitzenläufer am Start sein werden. Parallel zu den Geländeläufen in Trossingen finden in Karlsruhe die Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften

für Aktive und Jugend statt. Das wiederum nimmt in keinem Fall die Spannung aus den Rennen in Trossingen. Start und Ziel ist vor der Fritz-Kiehn-Sporthalle. Hier sind die Meldestelle, die Umkleideräumen und hier findet die Siegerehrung statt.
Der Zeitplan:
13 Uhr, Mittelstrecke, Männer, Frauen, Jugend A und B.
13.15 Uhr, Schüler /Schülerinnen C (Jahrgang 2002 und jünger).
13.30 Uhr, Schüler D, (2000/2001).
13.45 Uhr, Schüler B (98/99).
14 Uhr, Schüler A (96/97).
14.15 Uhr, Langstrecke, Frauen/Männer und Senioren (im 5er Rhythmus), Jugend B (Jahrgang 94/95), Jugend A (Jahrgang 92/93).
Meldeadresse: Stefan Groß, Schultheiß-Heschel-Ring 9, 78652 Deißlingen, suedcross@web.de.

SSV Schönmünzach segelt klar auf Titelkurs

Tischtennis Nach zwei Vizemeisterschaften soll es endlich klappen / Dreikampf spannend

In der Tischtennis-Bezirksliga steht der SSV Schönmünzach da, wo er auch am Ende stehen möchte: an der Tabellenspitze. Nachdem die Mannschaft zuletzt zweimal als Vizemeister den Aufstieg knapp verpasst hatte, soll es diesmal klappen. Obwohl es im ersten Spiel gegen Schlusslicht TTG Unterreichenbach/Dennjacht nur zu einem Unentschieden reichte, liegen die Murgtälner mit Bezirksmeister Fabian Frey zwei Punkte vor dem Erzrivalen Böblingen II.
 Im harten Abstiegskampf befinden sich dagegen die TTG Unterreichenbach/Dennjacht (4:14) und Calmbach II (7:11). Selbst der Tabellenvierte TTC Birkenfeld (8:10) steht nur zwei Punkte vor dem ersten Abstiegsrang. Für Spannung ist also sowohl an der Spitze wie auch am Tabellenende gesorgt.
 Diesen Dreikampf um den Titel der Bezirksklasse zwischen TT Altburg, dem SV Glatten und den Sportfreunden Salzstetten hatte wohl nie-

mand vor Rundenbeginn erwartet. Als Topfavorit wurde dabei die Salzstetter Truppe angesehen. Doch es kam alles anders: Neuling TT Altburg befindet sich nach dem Gewinn der Halbzeitmeisterschaft in der Rolle des Gejagten. Die Altburger müssen allerdings jeweils noch bei ihren Rivalen antreten. Dabei haben die Glattener keine guten Erinnerungen an das Vorrundenspiel in Altburg, als sie einen 8:2-Vorsprung nicht zum Sieg nutzen konnten. Noch schlechter erging es den Salzstettern in Altburg, als sie mit 2:9 unter die Räder kamen.
 Bei den Altburgern können außer Spitzenspieler Aleksandar Aksentijevic (6:8) mit Armin Bacher (11:5), Matthias Baumgärtner (10:3), Stefan Müller (14:1), Günther Dreher (7:3) und Michael Baumgärtner (9:2) alle anderen Akteure hoch positive Bilanzen vorweisen. Beim Tabellenzweiten Glatten stehen sogar alle Spieler im Plus: Erkan Ki-

ris (15:3), Ralf Fuchs (10:6), Stefan Schwarz (10:4), Roland Hamm (9:3), Klaus Mayer (7:3), Florian Horn (6:4).
 Die SF Salzstetten stellen mit Spitzenspieler Markus Frank zwar den erfolgreichsten Spieler der Klasse, auch André Hase (7:5), Bernd Bubenberger (8:5) und Sven Holder (12:1) erfüllten die Erwartungen, aber Michael Geiger (2:9) und Heiko Müller (5:6) blieben aus Verletzungsgründen und wegen starker beruflicher Belastung unter ihren Möglichkeiten. Da darf man schon gespannt sein, ob es den Salzstettern mit den Umstellungen gelingt, in der Rückrunde das Blatt noch zu wenden.
 Dass der SV Baiersbronn (2:16), der TTC Ottenbronn II (2:16) und der SV Mitteltal (4:14) mit dem Klassenerhalt so ihre Probleme haben werden, war eigentlich von vornherein klar. Nun stellt sich die Frage, welche dieser Mannschaften in der Rückrunde den rettenden achten Platz er-

reichen kann. Obwohl ausgerechnet Schlusslicht Baiersbronn gegen zwei höher platzierte Teams zu Unentschieden kam, wird die Entscheidung wahrscheinlich in den direkten Duellen fallen. Während die Baiersbronner und Mitteltaler ohne wesentliche Veränderungen in diesen Dreikampf gehen, warten die Ottenbronner nach der Rückkehr von Sebastian Krumtänger mit einer Verstärkung auf.
Die Top-Ten der Vorrunde: 1. Markus Frank (SF Salzstetten, 15:2), 2. Stefan Müller (TT Altburg, 14:1), 3. Erkan Kiris (SV Glatten, 15:3), 4. Sven Holder (SF Salzstetten, 12:1), 5. Alexander Faisst (SV Mitteltal, 12:5), 6. Michael Baumgärtner (TT Altburg, 9:2), 7. Armin Bacher (TT Altburg, 11:5), 8. Stefan Schwarz (SV Glatten, 10:4), Holger Henne (TTC Ottenbronn II, 10:4), 10. Günther Dreher (TT Altburg, 9:3), Roland Hamm (SV Glatten, 9:3), André Flämmer (WSV Schömburg, 9:3).



Aleksandar Aksentijevic hatte es als Nummer 1 der Altburger oft schwer, sein Team steht dennoch auf Position 1. Foto: Stark